

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb
am 16.11.2021

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus
Beginn: 15:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 16:40 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Elke Grünewald
Herr Marcel Kaldek
Herr Carsten Krumhöfner
Frau Tanja Orlowski
Herr Werner Thole

SPD

Frau Dorothea Brinkmann
Herr Sven Frischemeier
Herr Michael Schnitzer
Frau Karin Schrader

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Paul John
Frau Daniela Kloss
Frau Romy Mamerow
Herr Klaus Rees

BfB

Herr Dietmar Krämer

FDP

Herr Claus-Rudolf Grünhoff

Die Partei

Herr Dirk Strauß

Die Linke

Frau Meike Taeubig

Von der Verwaltung:

Herr Moss	Erster Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb und Beigeordneter Dezernat 4	anwesend bis 16:20 Uhr
Herr Bültmann	Kaufmännischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb	
Herr Peter	Technischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb	
Herr Imkamp	Stab Dezernat 4	
Frau Weigandt	Geschäftsführung Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	
Frau Steffans	Stellvertretende Schriftführung	
Frau Klemme	Immobilienservicebetrieb	

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Frischemeier, eröffnet den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die form- und fristgerechte Einladung fest.

Herr Frischemeier informiert die Ausschussmitglieder, dass es noch Mitteilungen und eine Anfrage gebe. Gegen die Erweiterung der Tagesordnung gibt es keinen Widerspruch.

Zu Punkt 1

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 7. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 28.09.2021

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 28.09.2021 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2

Mitteilungen

Zu Punkt 2.1

Beschluss BV Sennestadt zum Wirtschaftsplan

Herr Bültmann informiert, dass die BV Sennestadt den bezirksbezogenen Maßnahmen einstimmig zugestimmt habe.

-.-.-

Zu Punkt 2.2

Baustoffknappheit

Herr Peter berichtet, dass der ISB bei verschiedenen Projekten das Problem habe, unter der Baustoffknappheit zu leiden und dass man nur wenige Angebote auf Ausschreibungen erhalte. Dieses träfe auf viele Projekte zu, bei zweien sei es aber besonders gravierend, unter anderem beträfe dies die Sporthalle am Helmholtzgymnasium. Hier werde im Rahmen eines Förderprogrammes für 8,5 Mio. € gebaut. Seit ca. einem viertel Jahr stehe die Baustelle nun jedoch still, da man das Material für die Dachdeckung nicht bekäme. Weiter sei die Ausschreibungsqualität bzgl. des Freizeitzentrums Am Niedermühlenkamp mangelhaft. Hier habe man ebenfalls eine Verzögerung von ca. einem viertel Jahr, da man im Bereich Metallbau in der Ausschreibung der Fenster im Haupttreppenhaus und der Metallelemente im Treppenhaus erst im 4. Verfahren ein Angebot bekommen und angenommen habe.

In beiden Fällen sei es mit den Fördermittelgebern abgestimmt und man verliere kein Fördergeld.

Auf Nachfrage von Herr Thole zu der ruhenden Baumaßnahme am Helmholtz-gymnasium und deren finanzieller Auswirkung, erklärt Herr Peter, dass man in- soweit Glück habe, da noch keiner der Unternehmer Forderungen gestellt habe.

-.-.-

Zu Punkt 2.3

Lüftungsanlagen in Schulen

Herr Peter zeigt ein Foto einer dezentralen Lüftungsanlage, die nun in großen Zahlen in Bielefelder Schulen eingebaut werden solle. Die Lüftungsanlage auf dem Foto stehe in der Grundschule Brake. Eine weitere, von einem anderen Hersteller, stehe bereits in der Brocker Schule. Beide seien als Prototyp testweise eingebaut worden. Die Anlagen seien etwa so groß wie ein zweitüriger Kleiderschrank und wiegen ca. 450 kg. Herr Peter erklärt im Folgenden, wie dezentrale Lüftungsanlagen funktionieren und welchen Sinn es mache, diese in den Schulen einzubauen. Da die Anlagen die Raumluft vollständig austauschen, seien sie vollumfänglich förderfähig.

Auf Nachfrage von Frau Grünwald erklärt Herr Peter, dass die beiden Lüftungsanlagen nun seit ein paar Tagen in Betrieb seien und man von Seiten der Schulen positive Rückmeldungen erhalten habe. Herr Moss erläutert hierzu ergänzend, dass es sich nicht um mobile Luftfilter handele. Die nun genutzten dezentralen Lüftungsanlagen seien feste Einbauten, die leiser und leistungsstärker seien. Es werde durch einen Ausschnitt im Fenster frische Luft angesogen, vorgewärmt und der Klasse zugeführt. Damit umgehe man vor allem das Problem des dauerhaften Öffnens der Fenster und damit einhergehendem Frieren der Kinder bei einer niedrigen Außentemperatur. Im Sommer wiederum könne man von einem kühlenden Effekt ausgehen. Herr Peter erklärt auf Nachfrage von Herrn Krämer, dass die Installationskosten im Beschaffungspreis enthalten seien.

Herr Frischemeier möchte wissen, ob sich durch die dezentralen Lüftungsanlagen ein energetischer Einspareffekt ergebe. Hierauf erklärt Herr Moss, dass durch das aktuell praktizierte andauernde Öffnen der Fenster bei zeitgleichem Heizen die Energiekosten zurzeit immens hoch seien, die Lüftungsanlagen somit helfen würden, diese Kosten etwas einzudämmen.

Zu Punkt 3

Anfragen

Zu Punkt 3.1

Standards für ökologisches und nachhaltiges Bauen und Sanieren (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN vom 09.11.2021)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2868/2020-2025

Herr Rees bedankt sich zunächst für die schriftliche Beantwortung der im Vorfeld gestellten Frage seiner Fraktion. Man werde noch einmal auf die Verwaltung zukommen, falls sich weitere Fragen ergäben.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis. -

Zu Punkt 4

Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Zu Punkt 5

Aufwertung Grünzug Elpke

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2154/2020-2025

Herr Frischemeier teilt mit, dass die BV Stieghorst am 28.10.2021 nach einer ersten Lesung abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen habe.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis. -

-.-.-

Zu Punkt 6

Neubau Sporthalle Grundschule Dornberg - Außenanlagenplanung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2437/2020-2025

Herr John bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung, insbesondere die Schulleitung der Grundschule Dornberg sowie die BV Dornberg seien sehr zufrieden mit der gesamten Planung.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis. -

-.-.-

Zu Punkt 7

Städt. Bauprogramm 2022 ff unter besonderer Berücksichtigung städt. Schulbaumaßnahmen einschließlich Verfahrenserleichterungen zur Entbürokratisierung und Beschleunigung des Bauprogramms

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2477/2020-2025

Herr Moss teilt mit, dass viele Wünsche für Bauprojekte aus unterschiedlichsten Bereichen an die Stadt Bielefeld herangetragen worden seien. Man habe daher den Verwaltungsvorstand dahingehend informiert, dass eine Priorisierung der jeweiligen Bauvorhaben nötig sei. Es sei eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe unter Beteiligung der verschiedenen Fachdezernate eingerichtet worden, um zu ermitteln, welche Bauvorhaben die höchste Priorität hätten. Es sei ein Schwerpunkt beim Schulbau zu setzen, da durch den Schulentwicklungsplan sehr deutlich geworden sei, dass man dort Defizite habe.

Diese Priorisierungsliste habe man in der Verwaltung diskutiert und ein Ranking eingeführt.

Herr Moss führt weiter aus, wie diese Priorisierungsliste entstanden sei und weshalb man die Abläufe optimieren müsse. Der ISB habe in der Regel jährlich ca. 25 bis 28 Mio. Euro investiv ausgegeben, nun stoße man in eine Dimension, die jenseits der 100 Mio. Euro läge. Man bräuchte somit bei vier Mal so hohen Ausgaben auch vier Mal so viel Personal. Dies sei jedoch utopisch, da man erstens das Personal am Markt nicht bekäme und zweitens auch keine Möglichkeit der räumlichen Unterbringung habe. Eine Lösung zur Optimierung sei gewesen, den Neubau der Hauptfeuerwache in einem Generalunternehmerverfahren auszuschreiben. Ein anderes Thema sei die Überlegung, demnächst Grundschulen oder Grundschulerweiterungen in einer systemischen Bauart durchzuführen, was ebenfalls zu Erleichterungen führen werde. Auf Nachfrage von Frau Taeubig

erklärt Herr Peter, dass man die Fassadenfarbe und auch die Materialien ändern könne und nicht alle Schulen gleich aussähen.

Im weiteren Verlauf erklärt Herr Peter, dass man sich nun auf das beschränken müsse, was wirklich notwendig sei. Außerdem bräuchte man Verfahrensvereinfachungen, da vieles Zeit koste und eine Umsetzung dadurch erschwert würde. Er bittet somit um Verständnis und Zustimmung.

Nach intensiver Diskussion, an der sich Herr Grünhoff, Herr John, Frau Taeubig, Frau Brinkmann, Herr Frischemeier, Herr Rees, Herr Krumhöfener, Herr Thole, Herr Peter und Herr Moss beteiligen, einigt man sich darauf, den Punkt in erster Lesung zu behandeln.

Der Tagesordnungspunkt wird in erster Lesung zur Kenntnis genommen.

-.-.-

Zu Punkt 8

Integrativer Bewegungspark Sennestadt Ost-West-Grünzug

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2661/2020-2025

Herr Frischemeier teilt mit, dass die Vorlage in der BV Sennestadt einstimmig beschlossen worden sei.

Frau Brinkmann fragt mit Hinweis auf die neue Baumschutzsatzung nach, um welche Art von Bäumen es sich handle. Herr Bültmann erklärt, dass dieses aus der Vorlage so nicht hervorgehe. Wenn aber eine differenzierte Information gewünscht sei, könne man diese noch für den letztberatenden Finanz- und Personalausschuss vorbereiten.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss ISB empfiehlt wie folgt zu beschließen:

- 1. Der Entwurfsplanung für den integrativen Bewegungspark Sennestadt Ost-West -Grünzug sowie für die Sportanlagen (A-Platz und B-Platz) wird zugestimmt und die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.**
- 2. Die Folgekosten Grün und die Miet- und Pachtzahlungen des Umweltamtes / Sportamtes von insgesamt 272.712 € sind im Haushaltsplan ab dem Jahr 2024 einzuplanen. Die Folgekosten für die Grünunterhaltung sind zu 50 % ab dem Jahr 2023 im Haushalt einzuplanen.**

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

2. Tertialsbericht des ISB 2021

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2673/2020-2025

Nach kurzem Informationsaustausch wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis. -

-.-.-

Zu Punkt 10

**Antrag: Pilotprojekt zur kostenlosen Abgabe von Menstruationsartikeln
(Antrag der Koalition von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vom
26.10.2021)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2717/2020-2025/1

Herr Bültmann informiert, dass die Vorlage im Sozial- und Gesundheitsausschuss beschlossen worden sei. Herr Krumhöfener betont, dass er zustimmen würde, wenn die Kosten aus dem Budget des Sozialdezernats getragen würden. Herr Bültmann bestätigt, dass das der Fall sei. Herr Rees bittet um eine Evaluierung des Projektes, um zu prüfen, wie die Maßnahme ankommt.

Beschluss:

Der BISB beschließt, ein Pilotprojekt zur kostenlosen Abgabe von Menstruationsartikeln durchzuführen. Dafür sollen zehn öffentliche Toilettenanlagen an repräsentativen Standorten im Stadtgebiet ausgewählt werden. Dort sollen hygienische und vandalismussichere Spender für Binden und Tampons installiert werden.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 11

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Berichte vor.

Nichtöffentliche Sitzung:

[...]

gez. Frischemeier, Vorsitzender

gez. Steffans, stellv. Schriftführung